



Sammlung Theaterzettel

Das weiße Kätzchen

Ilges, Franz Walther

1926-01-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NEUES THEATER IM ROSENGARTEN *

VORSTELLUNG
Nr. 71

Mittwoch, den 27. Januar 1926

Das weiße Kästchen

Ein Lustspiel der Eifersucht in einem Vorspiel
und 3 Akten von F. Walther Nigg
In Szene gesetzt von Peter Standhina

P e r s o n e n :

Katharina II., Kaiserin von Rußland	Elvira Erdmann
Fürst Grigor Grigorjewitsch Orlow, Generaladjutant der Kaiserin	Josef Neufert
Graf Pánin, Großkanzler	Hans Godek
Fürst Stanislaus Poniatowski	Albert Parsen
Fürstin Söfia (Sofja) Daschkow, Hofdame u. Freundin der Kaiserin	Leno Blankensfeld
Teplow, der Geheimschreiber der Kaiserin	Fritz Linn
Gabrieli, Tänzerin an der kaiserl. ital. Oper	<i>Lilly Eisenlohr</i> <i>Elvira Arnold</i>
Der Polizeimeister von Petersburg	Georg Köhler
Pompon, Hoffrieseur	Gustav Rud. Sellner
Mascha, Kammermädchen der Kaiserin	Helene Leydenius
Iwan, Kutscher von Teplow	Anton Gargl
Ein Soldat	Hans Joschi
Ein Lakai	Walter Satt

Die Handlung spielt an zwei Wintertagen des Jahres
1763 im kaiserlichen Lustschloß Zarsoje Eselo bei
Petersburg

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Marianne Thalau, *Fisenlohr*

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende geg. 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“